



Gun
ger

Nr. 13

Juni
2006

flash



Inhalt:

Seite	
4	Aktuell
4	Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2006
9	Industrierschliessung
13	Einweihung eines neuen Kunstwerks
14	Aus dem Gemeinderat
22	Aus der Verwaltung
26	Aus dem Bürgerrat
29	Statistik

40 Jahre
Qualität und Zuverlässigkeit

gf

gf *Gerald Fürst AG*

Sanitär
Heizungen
Spenglerei
Bedachungen

Mittelgäustrasse 37
4617 Gunzgen
Telefon 062 216 02 80
Telefax 062 216 46 25
E-Mail Info@gfag.ch
Internet www.gfag.ch

Gäumalerei

Ihr Malergeschäft

Tapezierarbeiten
Fassaden-Renovation
Riss-Sanierungen
Graffiti entfernen

Gunzgen
Hanselmattweg 1
Tel.: 062 216 33 74

Dekorative Malerarbeiten
bringen Farbe ins Haus

A. Hug

Liebe Gunzgerinnen und Gunzger

Am 21. Juni 2006 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Die dann zu verabschiedende Jahresrechnung 2005 zeigt ein erfreuliches Bild: Trotz den nicht unbedeutenden Investitionen der letzten Jahre konnte die zuletzt nur noch kleine Gunzger pro-Kopf-Verschuldung vollumfänglich abgetragen werden. Erstmals seit über 20 Jahren weist Gunzgen wieder ein Vermögen aus.

Sie finden im flash 13 die Traktandenliste und Erläuterungen zu der Gemeindeversammlung und sind wie immer herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Unter der Rubrik «Aktuell» ist im Weiteren erläutert, wie es mit der angestrebten Optimierung der Industrieerschliessung steht. Beachten Sie auch die Einladung zur Einweihung der neuen Statue!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und hoffe mit Ihnen, dass sich auch das Wetter noch der Jahreszeit anpasst.

Roland Fürst, Gemeindepräsident

Falls Sie den flash mit einem eigenen Beitrag bereichern wollen, Fragen, Anregungen oder Bemerkungen haben, dann zögern Sie nicht und kontaktieren bitte:

	Gemeindevorwalter <u>Hansjörg Steiner</u>	Gemeindepräsident <u>Roland Fürst</u>
<u>Post:</u>	Allmendstrasse 2 4617 Gunzgen	Feldstrasse 4 4617 Gunzgen
<u>eMail:</u>	info@gunzgen.ch	roland.fuerst@ggs.ch
<u>Tel.:</u>	062 209 20 60	P: 062 216 46 45; G: 032 626 24 24

Titelbild: Industriestrasse

Aktuell

Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2006

Am 21. Juni 2006 findet die Rechnungsgemeinde statt. Es sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

1. Jahresrechnung 2005
2. Mitteilungen
3. Verschiedenes

Das Protokoll und die Anträge des Gemeinderates liegen öffentlich zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung auf. Das detaillierte Budget kann auf der Gemeindeverwaltung kostenlos bezogen werden.

Kommentar zur Gemeindeversammlung:

An der Budgetgemeindeversammlung im Dezember werden jeweils die finanziellen Leitplanken für die Gemeinde gesetzt. Behörde und Verwaltung haben sich beim Vollzug der beschlossenen Projekte innerhalb dieser Vorgaben zu bewegen.

Der Besuch von Budgetgemeindeversammlungen gilt deshalb oft als spannender als derjenige von Rechnungsgemeinden.

An der Rechnungsgemeindeversammlung im Juni wird unter anderem Kenntnis davon genommen, wie die Vorgaben eingehalten wurden. Behörde und Verwaltung haben Rechenschaft abzugeben, ob sie die Projekte auftragsgemäss umgesetzt haben und wie sie mit den Gemeindefinanzen umgegangen sind.

Also eigentlich ein ebenso spannender und wichtiger Teil des politischen Prozesses.

Der Gemeinderat freut sich deshalb, wenn trotz laufender Fussball-WM viele Gunzgerinnen und Gunzger an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, ist bei der Behandlung der Jahresrechnung Erfreuliches zu berichten.

Jahresrechnung 2005

Das Ergebnis der Rechnung 2005 ist ein weiteres Mal sehr erfreulich ausgefallen. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 77'470.00. In der laufenden Rechnung resultiert nach gesetzlichen Abschreibungen von Fr. 168'421.00 ein Ertragsüberschuss von Fr. 480'460.11.

Die Rechnung zeigt folgende Zahlen:

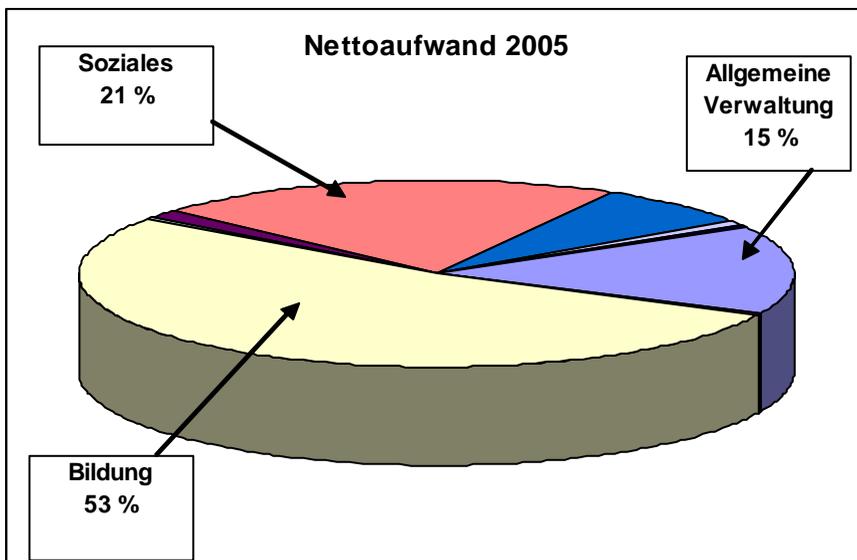
	Rechnung 2005	Budget 2005
Laufende Rechnung		
Total Ertrag	5'899'643	5'673'459
Total Aufwand	5'419'183	5'595'989
Ergebnis	480'460	77'470
Investitionsrechnung		
Total Ausgaben	294'453	370'000
Total Einnahmen	125'462	64'000
Nettoinvestitionen	168'991	306'000
Finanzierung		
Finanzierungsüberschuss	565'086	295'670

Hauptursache für das ausgezeichnete Ergebnis sind die hohen Steuererträge: Der budgetierte Steuerertrag der natürlichen und juristischen Personen wurde mit Fr. 3'660'297 um Fr. 290'297 oder 8,6 % übertroffen.

Nettoaufwand 2005

Der Bereich „Soziales“ hat im Jahr 2005 stark zugenommen (plus 21,3% im Vergleich zum Vorjahr oder plus 7,7% im Vergleich zum Budget).

Der Bereich „Bildung“ verzeichnet gegenüber Budget eine Nettokostenzunahme um Fr. 24'500 (plus 1,6 %). Der Anteil „Bildung“ an den gesamten Nettokosten der Gemeinde Gunzgen beträgt 53,3 %!



Spezialfinanzierungen

In der Gemeinde werden drei autonome Rechnungen geführt. Es dürfen keine Steuergelder für die Finanzierung dieser Aufgaben verwendet werden. Dies betrifft folgende „Spezialfinanzierungen“:

	Ergebnis 2005	Kapital 31.12.2005
Fernsehrechnung	+ 44'577	+ 158'202
Abwasserrechnung	+ 45'490	+ 571'404
Kehrichtrechnung	+ 16'126	+ 10'529

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von Fr. 168'992 aus. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 306'000. Ursache für die Abweichung ist der Umstand, dass die Schlussabrechnung für die im Jahr 2005 realisierte Sanierung der Kanalisation „Markstrasse“ noch ausstehend ist.

Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen aus der Rechnung 2005 sind:

Nettovermögen	212'439
Einwohner am 31.12.2005	1'563
- davon Ausländer	159
- in %	10,2 %
Nettovermögen pro Kopf	136
Cash-Flow	734'077
Nettoinvestitionen	168'992
Eigenfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen	> 100 %

Finanzen

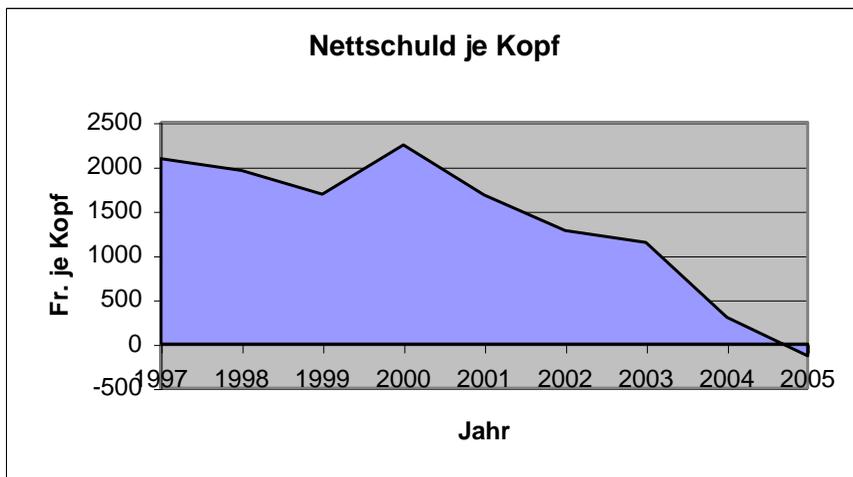
Dank den ausgezeichneten Ergebnissen der letzten Jahre konnte die Verschuldung der Gemeinde trotz grosser Investitionen vollständig abgebaut werden.

Erstmals seit dem Jahr 1983 weist die Gemeinde Gunzgen wieder ein Nettovermögen aus. Dieses beträgt Fr. 212'439, oder Fr. 136 pro Kopf der Bevölkerung.

Die nachstehende Grafik zeigt, dass die Verschuldung der Gemeinde Gunzgen anfangs der 90er Jahre weit über Fr. 2'000 pro Kopf der Bevölkerung betrug.

Dank dieser positiven Entwicklung hat die Gemeinde Gunzgen für die nahe Zukunft den dringend benötigten finanziellen Spielraum, um anstehende Investitionen zu realisieren. Mit der gewünschten Industrieerschliessung steht ein Projekt an, das die Gemeinde finanziell stark belasten wird.

Entwicklung der Nettoverschuldung je Einwohner



Zusammenfassung

Die Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Gunzgen waren auch im Jahr 2005 ausgezeichnet. Dank dem guten Ergebnis konnten zusätzliche Abschreibungen und eine Einlage ins Eigenkapital vorgenommen werden.

Alle Spezialfinanzierungen („Fernsehen“, „Abwasser“ und „Abfall“) haben positiv abgeschlossen und weisen per Ende 2005 durchwegs ein Vermögen aus.

Mit Ausnahme einer für die Gemeinde Gunzgen sinnvollen und wünschenswerten Industrieerschliessung sind die wichtigen Infrastrukturen gebaut.

Auch wenn im Jahr 2007 weitere zusätzliche Kosten in den Bereichen Bildung und Sozialwesen auf die Gemeinde zukommen, ist die Einwohnergemeinde Gunzgen für die Zukunft bestens gerüstet!

Industrierschliessung

Mit dem Einzug der Firma KeepCool in die Räumlichkeiten der ehemaligen HOBAS hat sich die Gefahren- und Lärm-Situation auf unserer Industrie- und auch der Mittelgäustrasse verschärft.



Der Ruf nach einer neuen Industrierschliessungs-Lösung wird verständlicherweise lauter. Es soll deshalb an dieser Stelle erläutert werden, was bisher geschah, und wie es weitergeht:

Die Gemeinde Gunzgen versucht schon seit geraumer Zeit, die verkehrstechnische Erschliessung der Industrie zu verbessern.

Die heutige Industriestrasse ist schmal und unübersichtlich. Sie führt durch ein Wohngebiet und hat Anschluss an die Mittelgäustrasse, welche ihrerseits das ganze Dorf durchquert. Die Industriestrasse dient zudem als Schulweg für die Oberstufenschüler und ist Teil des nationalen Radweges.



Lärm und Gefahr für Anwohner und alle Verkehrsteilnehmer sind die unangenehme Folge.

Die im Gunzger Industriegebiet angesiedelten Betriebe verursachen einen lastwagenintensiven Verkehr. Mit dem Einzug der Firma KeepCool ins ehemalige HOBAS-Gebäude hat sich die ohnehin ungenügende Situation noch zugespitzt.

Welche Lösung strebt der Gemeinderat an?

Klar im Interesse und Fokus der Gemeinde steht eine Erschliessung der Industrie via Härkingen. Diese Absicht wurde bereits anfangs der 90er Jahre kundgetan und mit den Verantwortlichen der Gemeinde Härkingen und des Kantons besprochen. Das Raumplanungsamt des Kantons brachte unserem Anliegen zwar Verständnis entgegen, betrachtete diese Strasse aber als eher langfristig zu realisierende Lösung.

Zur selben Zeit startete das Raumplanungsamt die Überarbeitung der Richtplanung. Der Richtplan legt die künftige Besiedlung und Nutzung des Kantons in den Grundzügen fest.

Das Gäu wurde im Richtplan als «Arbeitsplatzgebiet von überörtlicher Bedeutung» klassifiziert, in welchem Entwicklungsmassnahmen vom Kanton unterstützt werden. Gunzgen wurde als Wohngemeinde definiert.

Damit diese beiden Gebiete voneinander getrennt bleiben, wurde ein sogenannter Siedlungstrenngürtel geschaffen, welcher grosse Teile unseres Gemeindegebietes umfasst und jegliche landwirtschaftsfremde Bautätigkeit untersagt.

Damit wurde die direkte Erschliessung unseres Industriegebietes nach Härkingen verunmöglicht, weil sie durch den Siedlungstrenngürtel geführt hätte, wo ein generelles Bauverbot existiert.

Gunzgen hat deshalb verschiedene Beschwerde- und Einspracheverfahren geführt. Angefangen bei der Vorstudie zur Richtplanung, beim Strukturkonzept, dann bei der Richtplanung selbst und schliesslich bei der Revision der kommunalen Ortsplanung. Unser Anliegen wurde nicht gehört, alle Einsprachen abgewiesen.

Nachdem bekannt wurde, dass das Briefpostzentrum in Härkingen gebaut wird, hat Gunzgen eine weitere Einsprache eingereicht. Aus Sicht des Gemeinderates verletzt der Postbau den Siedlungstrenngürtel ebenso, wie es unsere gewünschte Industrieerschliessungs-Strasse getan hätte. Was Gunzgen untersagt blieb, durfte in Härkingen umgesetzt werden.

Mit dieser Einsprache wurde ein Erfolg realisiert: In der entsprechenden Stellungnahme des Kantons, dem Auswertungsbericht des Bau- und Justizdepartements, wurde Gunzgen die folgende Lösung in Aussicht gestellt:

«...So ist es in der gegenwärtigen Situation angebracht, die raumplanerische Entwicklungsgeschichte im Raume Gunzgen (frühere Ansiedlung der SBB-Bahnwerkstätte und zusätzliche Ansiedlung des Postpaketzentrums) zu berücksichtigen und die Gemeinde einzuladen ihren Lösungsvorschlag zu konkretisieren: **die bestehende Bahnstrasse entlang den Geleiseanlagen zwischen Gunzgen und Härkingen soll für den LKW-Verkehr zur geregelten Benützung freigegeben werden...**».

In der Folge wurde mit den Verantwortlichen der Post, des Kantons (Amt für Verkehr und Tiefbau sowie Amt für Raumplanung), des Planungsbüros und der Gemeinde Gunzgen festgelegt, dass die Industrieerschliessungsstrasse gleichzeitig mit der Erschliessung des Briefpostzentrums aufgelegt werden sollte. Die entsprechende Planung wurde vom Gemeinderat in Auftrag gegeben.

Trotzdem stellte sich das Raumplanungsamt im Anschluss wieder gegen eine schnelle Realisierung unseres Anliegens und forderte zuerst eine umfangreiche Studie, die aufzeigt, dass die direkte Erschliessung nach Härkingen die sinnvollste Lösung sei. Dieses Vorgehen verzögerte unser Anliegen leider ein weiteres Mal.

Die Erarbeitung der Studie, die die aktuelle Situation und mögliche Lösungsvorschläge aufzeigen soll, steht kurz vor der Vollendung. Mit dem Werk wird der Verlauf der künftigen Industrieerschliessungsstrasse bestimmt (wir hoffen in unserem Sinn, also Richtung Härkingen) und planerisch festgehalten. Im Anschluss wird so rasch wie möglich mit der Realisierung begonnen werden.

Auch wenn der Gemeinde keine weiteren Steine in den Weg gelegt werden, dauert es noch einige Zeit, bis die neue Erschliessung Tatsache ist. Um die Situation bis dahin für alle Anwohner erträglicher zu machen und Gefahr und Lärm zu mindern, wurden die LKW-Fahrer mit Schildern auf die Situation hingewiesen, dass sie Wohngebiet durchqueren. Mit der Geschäftsführung von KeepCool sind Gespräche geführt worden, mit der Bitte, die Chauffeure zu sensibilisieren. Im Weiteren wird auf der Industriestrasse temporär eine Temporeduktion auf 30 km/h eingeführt.



Ein grosser Teil der Lärmimmissionen stammt von den Kühlaggregaten der KeepCool-Lastwagen. Diese Lärmquellen können weder mit einer anderen Fahrweise der Chauffeure noch mit einer Temporeduktion beseitigt werden. Die Umleitung des Verkehrs über eine neue Strasse entlang den Geleisen nach Härkingen bleibt die einzige Lösung.

Die Liste der Profiteure der gewünschten neuen Lösung ist lang: Anwohner von Industrie- und Mittelgäustrasse, Einwohner von Gunzgen und Härkingen, Lastwagen-Chauffeure, Betriebe der Gunzger Industriezone, Schüler, die die heutige Industriestrasse als Schulweg benutzen oder Radfahrer, die sie als nationalen Radweg in Anspruch nehmen.

Einweihung des neuen Kunstwerks am 30. Juni 2006

Nachdem Mitte Oktober 2005 Vandalen die bestehenden Kunstwerke auf dem Schulhausareal zerstörten (siehe Bild), hat der Gemeinderat den einheimischen Künstler Christoph R. Aerni beauftragt, einen Ersatz der Skulpturen zu schaffen.

Am **30. Juni 2006** ist es soweit: Im Anschluss an die Schulschlussfeier, die **um 19:00 Uhr** beginnt, wird die Statue enthüllt. Die Musikgesellschaft wird die schlichte Feier musikalisch umrahmen.

Alle Gunzgerinnen und Gunzger sind herzlich zur Feier und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Übrigens: Die Vandalen sind immer noch unbekannt und es gilt nach wie vor: Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täterschaft führen, ist eine Belohnung von Fr. 1'000 ausgesetzt. Wenn Sie helfen können, melden Sie sich bitte bei der Kantonspolizei in Hägendorf oder auf unserer Gemeindeverwaltung.



Aus dem Gemeinderat

Grabräumung

Die Grabfelder Nr. 67 bis und mit Nr. 90 (Erdbestattete) wurden aufgrund ihres Alters (20 Jahre und älter) aufgehoben.
Die Bilder zeigen die Situation vor und nach dieser Aktion, die am 2. Mai gestartet und eine Woche später abgeschlossen wurde.



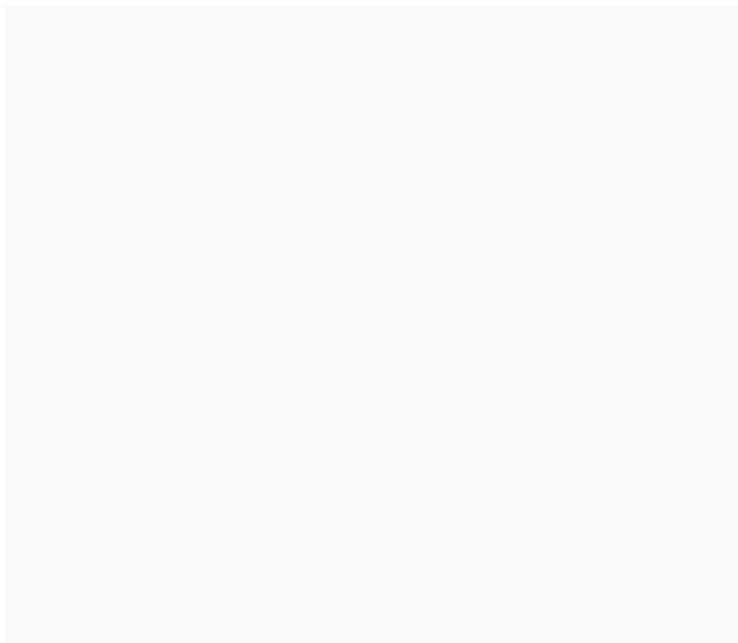
Beleuchtung Ortsverbindungsstrasse Kappel-Boningen

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2005 wurde der Kredit für die Realisierung der Beleuchtung «Ortsverbindungsstrasse Kappel-Boningen» in der Höhe von CHF 30'400 gesprochen.

Im Rahmen der konkreten Umsetzung wurde festgestellt, dass aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Grundlagen nicht mehr die Gemeinde, sondern der Kanton für die Beleuchtung von Strassen ausserhalb des Siedlungsgebietes verantwortlich ist.

Das Kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau hat dem Projekt nicht zugestimmt und es den Gemeinden überlassen, die Realisierung auf eigene Kosten vorzunehmen.

Der Gemeinderat ist unter diesen Voraussetzungen auf seinen Entscheid zurückgekommen und hat die Beleuchtung abgelehnt. Der Nutzen ist für die Gemeinde zu gering, um Kosten zu übernehmen, für die der Kanton verantwortlich wäre.



Kooperation mit anderen Gemeinden auf der Schulunterstufe

Wie im letzten flash erläutert, hat sich aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen bei Kindergarten und Primarschule eine Arbeitsgruppe gebildet, die mögliche Kooperationsformen mit den Gemeinden Boningen, Hägendorf, Gunzgen, Kappel und Rickenbach überprüft.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus je zwei Personen pro Gemeinde, hat ein erstes Konzept erarbeitet, welches jetzt in den einzelnen Gemeinderäten diskutiert wird.

Regio Visio

Eine Kooperation mit Nachbargemeinden ist nicht nur im Bildungsbereich möglich und notwendig. Die Gemeinderäte der Gemeinden Boningen, Hägendorf, Gunzgen, Kappel, Rickenbach und Wangen haben deshalb die pumag consulting beauftragt, eine Studie zu erarbeiten, die aufzeigen soll, wo eine engere Zusammenarbeit möglich wäre.

Bis im August dieses Jahres soll die Studie vorliegen. Gestützt auf die Studie werden die Räte die Gespräche aufnehmen und gemeinsam festlegen, wer in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit angestrebt.

Arbeitsplatzbewertung der Gemeindeangestellten

Die pumag consulting untersucht in einem separaten Projekt auch die Pflichtenhefter des Anlagewarts und des Schulhauswarts.

Diese Studie wurde in Auftrag gegeben, um die Aufgaben der beiden Gemeindeangestellten zu inventarisieren, deren Arbeitspensen zu überprüfen und die Pflichtenhefter zu überarbeiten. Im Weiteren sollen in diesem Rahmen auch die Einsatzkonzeption und der Zustand von Maschinen und Immobilien, die Zutrittsrechte, die Entschädigungen bei Veranstaltungen, die Beschäftigung von Aushilfen, etc. untersucht werden.

Im Juni dieses Jahres wird die Studie vorliegen. Der Gemeinderat entscheidet dann über das weitere Vorgehen.

Richterliches Verbot

Seit dem Jahre 2003 gilt auf dem Schulhausareal das untenstehende richterliche Verbot.

Richterliches Verbot

Auf Gesuch der Einwohnergemeinde Gunzgen wird Unbefugten richterlich untersagt, sich auf den Grundstücken GB Gunzgen Nr. 299, 335, 437 und 1013 (Schulanlagen und Werkhof) aufzuhalten.

Insbesondere sind verboten:

- Das Parkieren und Befahren mit Motorfahrzeugen jeglicher Art (Motorwagen, Motorräder, Mofas) und Fahrrädern ohne Benützungsbewilligung oder Besuchsberechtigung
- Das Betreten und sich Aufhalten auf den Schulanlagen und der Anlage des Werkhofes ohne Benützungsbewilligung bzw. Besuchsberechtigung
- Das Ablagern von Abfällen und Kehricht
- Das unbefugte Entfachen von Feuern
- Das Laufenlassen von Hunden
- Das unbefugte Abspielen von Musik

Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, wird mit einer Busse bis Fr. 100.--, im Wiederholungsfall bis Fr. 500.-- bestraft.

Ebenso gilt immer noch die Regelung, dass

**von Montag bis Samstag ab 20:00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen ab 18:00 Uhr**

jegliches sich Aufhalten auf den betroffenen Grundstücken untersagt ist. (Ausnahmen: Vereinsmitglieder oder vom Gemeinderat berechnigte Personen).

Der Gemeinderat bittet Sie um Kenntnisnahme.

Erschliessung Bornstrasse - Einsprachen

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2005 wurde der Kredit für die Erschliessung Bornstrasse in der Höhe von CHF 524'500 gesprochen. Das anschliessende Auflageverfahren führte zu drei Einsprachen:

Eine Einsprache richtete sich gegen das Projekt als solches. Sie wurde nach einem klärenden Gespräch zurückgezogen.

Zwei weitere Einsprachen richteten sich gegen die Festsetzung des Preises für die Landabtretung. Nach der Gewährung des so genannten rechtlichen Gehörs, nachdem also die Einsprecher beim Gemeinderat ihr Anliegen vorgebracht und die Stellungnahme der Behörde zur Kenntnis genommen haben, wurden auch diese beiden Einsprachen zurückgezogen.

Der Bau der Bornstrasse kann somit in Angriff genommen werden.



Erschliessung Markstrasse west - Einsprache

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2005 wurde der Kredit für die Erschliessung Markstrasse west in der Höhe von CHF 106'696 gesprochen. Das anschliessende Auflageverfahren führte zu einer Einsprache:

Ein klärendes Vorgespräch mit den Einsprechern hat stattgefunden. Aufgrund dieses Gesprächs werden zurzeit weitere Entscheidungsgrundlagen erarbeitet und nach deren Vorliegen dem Gemeinderat unterbreitet.

Anschliessend wird den Einsprechern das rechtliche Gehör gewährt.

Bis das Verfahren abgeschlossen ist, wird das Projekt sistiert und mit dem Ausbau der Strasse zugewartet.



Seniorenreise 2006

Am 12. Mai 2006 wurde bei schönem Wetter die Seniorenfahrt durchgeführt.

Die Reise führte via Hirzel nach Murg am Walensee, wo der Car verlassen wurde. Mit dem Schiff ging die Reise nach Quinten, wo die gegen 90 Leute ein gutes Mittagessen einnehmen konnten.

Quinten liegt 435 Meter über Meer und hat 55 Einwohner. Der Ort ist bekannt wegen seinem sehr milden Klima. Es wachsen dort Trauben, Kiwi und Feigen. Da es nur via Schiff oder zu Fuss erreicht werden kann, ist die Ortschaft autofrei.

Vom Ausflug existieren diverse Fotos, die in einem Album zusammengefasst wurden und auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden können.

Interessierte können gerne eine Bestellung der gewünschten Fotos aufgeben.





In Kürze

- Das Techno-Openair «Motion» wurde nach drei aufeinander folgenden Ausgaben aus finanziellen Gründen bekanntlich nicht mehr durchgeführt. Das Areal scheint aber schweizweite Bedeutung erlangt zu haben: Am 1. August 2006 findet am selben Ort der **nationale Gebetstag** statt. Dieser Anlass wird seit 2001 jährlich durchgeführt und es werden ca. 8'000 Personen aus den beiden Landeskirchen und den Friedenskirchen erwartet.
- Viele der derzeit aktuellen Geschäfte des Gemeinderates betreffen das Ressort Bau. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund die Baukommission zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen, um offene Punkte zu klären.
- Am 8. April 2006 wurde der 3. Kulturanlass durchgeführt. Die Veranstaltung war wiederum sehr gut besucht und kann als Erfolg bezeichnet werden.
- Damit die Solothurnische Gebäudeversicherung ihrerseits einen Finanzplan erstellen kann, hat sie die Feuerwehren des Kantons gebeten, eine langfristige Investitionsplanung vorzulegen. Die Gunzger Feuerwehrkommission ist diesem Wunsch entgegen gekommen und hat die bevorstehenden Investitionen aufgelistet.
Grössere Investitionen kommen gemäss dieser Planung ab 2008 auf die Gemeinde zu. Dann steht der Ersatz des ältesten Fahrzeugs an. Die einzelnen Ausgaben werden jedoch erst im Rahmen der jeweiligen Budgetprozesse definitiv gesprochen.
- Wir haben zwar eine grosse, regionale Zivilschutzorganisation. Nichtsdestotrotz muss auch die Zusammenarbeit betreffend lokaler Zivilschutzanlagen geregelt werden. Der Gemeinderat hat deshalb einer Vereinbarung zugestimmt, die die Zusammenarbeit unter den Gemeinden Kappel, Boningen und Gunzgen definiert.
- In den Sommerferien 2006 findet die Ferienpasswoche statt. Der Gemeinderat hat für dieses Vorhaben, das eine ausgeglichene Rechnung budgetiert, eine Defizitgarantie gesprochen.

Aus der Verwaltung

Jubilare 2006

Wir wünschen allen Jubilierenden und auch denen, die nicht aufgeführt werden wollten, viel Glück und alles Gute zum Runden und für die Zukunft beste Gesundheit und vöu Gfreuts.

Name / Vorname	Strasse	Geburtstag	Alter
Studer August Johann	Oberfeldweg 30	20.01.1926	80
Lauper Otto Josef	Aeschweg 33	02.02.1936	70
Häusermann Marie	AH Theresenheim	11.03.1921	85
Buss Walter Ernst	Schulstrasse 16	12.03.1936	70
Schneeberger Gertrud Alice	Lischmatt 7	25.03.1931	75
Stucki da Silva Lotti	Römerweg Ost 8	04.04.1931	75
Rufener Rosa Maria	Unterfeldweg 17	26.05.1936	70
Marbet Josef	Mittelgäustrasse 73	01.06.1921	85
Studer Anna	Römerweg Ost 1	06.06.1931	75
Mettler Hans Peter	Niederhofweg 3	25.06.1926	80
von Arx Maria Theresia	Alte Poststrasse 11	05.07.1936	70
Minder Klara	Niederhofweg 5	08.07.1931	75
Dietschi Iwan	Lipsmattweg 1	11.07.1936	70
Schneeberger Fernando	Lischmatt 7	14.07.1931	75
Aerni Anton	Allmend 18	05.08.1936	70
Haidinger Lisabeth	Unterfeldweg 7	08.08.1936	70
Fürst Irma Ida	Alte Poststrasse 5	16.08.1921	85
Moos Hugo	Mittelgäustrasse 25	06.09.1936	70
Leuenberger Hedwig Ida	Schulstrasse 1	20.09.1931	75
Krähenbühl Werner	Oberfeldweg 21	12.10.1931	75
Fürst Hermine	Unterfeldweg 2	30.10.1936	70
Büttiker Alice Julia	Römerweg Ost 19	04.11.1936	70
Zenoni Ernst Johann	Römerweg Ost 8	13.11.1926	80
von Arx Eduard Robert	Alte Poststrasse 11	22.11.1936	70
Fürst Rosa	AH Weingarten	30.11.1921	85
Eugster Helene	Niederhofweg 5	30.11.1936	70
Rubin Rudolf Gottlieb	Industriestrasse 25	02.12.1926	80
Kamber Paul	Mittelgäustrasse 10	07.12.1921	85
Kamber Agnes	Mittelgäustrasse 10	14.12.1926	80
Heim Martin Johannes	Ghölstrasse 16	27.12.1936	70

Veranstaltungskalender – Juni bis Dezember 2006

Juni

	Gönnereinzug	STV Gunzgen
4.	Pfingsten	röm. kath. Kirchgemeinde
10.	Clubmeisterschaft	Badmintonclub
11.	Regionalmusiktag	Musikgesellschaft
14.	Gemeindeversammlung	röm. kath. Kirchgemeinde
17.	Damenausflug	Salzhüslizunft
21.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
23. - 24.	eidgenössisches Musikfest	Musikgesellschaft
24. - 25.	Zentralschweizer. Jodlerfest	Jodlerklub
30.	Schulschlussfeier	Kindergarten / Primarschule

Juli

8. - 9.	Hüttlifest	Musikgesellschaft
15. - 16.	Waldfest	Jodlerklub
22. - 23.	Waldfest Verschiebedatum	Jodlerklub

August

11.	Exkursion	Natur- & Vogelschutzverein
15.	Mariä Himmelfahrt Pfarrefest	röm. kath. Kirchgemeinde
19.	Dorfturnier / Schnellster Gunzger	STV Gunzgen
19. - 20.	Turnfahrt	Männerriege Gunzgen
19.	3. Obligatorisch Schiessen	Militärschützen
26.	Bürgertagung	Bürgergemeinde
27.	Spycherfest mit Frühschoppen Konzert	Echo vom Spycherläubli

September

	Gönnereinzug	Musikgesellschaft
9.	Volks Trophy	Militärschützen
15.	Herbstbott	Gäuschränzer
16.	Herrenausflug	Salzhüslizunft
17.	eidg. Bettag / Firmung	röm. kath. Kirchgemeinde
23.	Hauptübung	Feuerwehr
30.	Guggenträff	Gäuschränzer

Oktober

2. - 6.	Trainingswoche Schüler	Badmintonclub
7.	Dorfmarkt	Landfrauen Untergäu
7.	Guggenträff (Ersatzdatum)	Gäuschränzer
14.	Born Schiessen	Pistolenschützen Born
20. - 21.	Männerriege Metzgete	Männerriege Gunzgen
21. - 22.	Born Schiessen	Pistolenschützen Born
24.	Präsidentenkonferenz	Ortsvereine
27. - 29.	Lottomatch	Musikgesellschaft
28.	Arbeitstag	Natur- & Vogelschutzverein
28.	Endschiessen	Pistolenschützen Born

November

1.	Allerheiligen	röm. kath. Kirchgemeinde
3. - 4.	Turnerunterhaltung	STV Gunzgen
10.	Jungbürgerfeier	Einwohnergemeinde
10. - 12.	Lottomatch	Militärschützen
10.	Generalversammlung	Einlegeverein
19.	Jubilarenkonzert	Musikgesellschaft / Jodlerklub
22.	Gemeindeversammlung	röm. kath. Kirchgemeinde
26.	Adventskonzert	Jodlerklub / Cherubims
29.	Gemeindeversammlung	Bürgergemeinde

Dezember

2.	Chlausenhöck	Gäuschränzer
3.	Adventskonzert	Musikgesellschaft
5. - 6.	Samichlaus im Dorf	Salzhüslizunft
8.	Chlaushöck	Badmintonclub
8. - 9.	Weihnachtsfeier	Primarschule
12.	Seniorenweihnacht	Einwohnergemeinde
13.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
24.	"Warten aufs Christkind"	röm. kath. Kirchgemeinde

Voranzeige 2007

Januar

2.	Neujahrsapéro	Einwohnergemeinde
19.	Generalversammlung	STV Gunzgen
20.	Hüttenjass	Natur & Vogelschutzverein
26.	Generalversammlung	Badmintonclub
26. - 28.	Lottomach	STV Gunzgen

Februar

23.	DV Bezirksfeuerwehrverband	Feuerwehr
25.	Alter Fasnachtsonntag, Militärkäseschnitten	Natur- & Vogelschutzverein

März

2.	130. Generalversammlung	Militärschützen
10.	44. Generalversammlung	Natur & Vogelschutzverein

Juni

16.	Jubiläums-GV 100 Jahre	eug Elektra Untergäu
-----	------------------------	----------------------

Aus dem Bürgerrat (von Rosmarie Marbet)

Informationen zur Jahresrechnung 2005

Der budgetierte Ertragsüberschuss der Bürgerrechnung wurde durch die ausserordentliche Abschreibung „Abbruch Einfamilienhaus“ in einen Aufwandüberschuss von Fr. 77'911.25 umgewandelt.

Die Wasserrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 78'401.60 ab, welcher den Wasserreserven für kommende Leitungsbauten gutgeschrieben wird.

Die Holzverkäufe blieben unter den Budgetwerten, somit wird der Ausgabenüberschuss von Fr. 21'402.90 von der Bürgerrechnung ausgeglichen.

Wasserversorgung

In Frühling 2006 wurde die Netzerneuerung der Wasserversorgung Römerweg ost bis zum Bauernhof der Familie Büttiker ausgebaut.

Erweiterung Wohnbauten Niederhof 2006

Die Überbauung Niederhof ist trotz dem grossen Schneefall vom März im Zeitplan. Am 21. April 2006 konnten wir mit den Handwerkern ein gemütliches Aufrichtfest feiern. Nun sind die Fenster montiert und kürzlich wurden die Unterlagsböden fertiggestellt. Nach der Trocknungsphase folgen nun der Innenausbau und die Fertigstellung der Fassade.

Wir sind überzeugt, dass dieses Mehrfamilienhaus den heutigen Ansprüchen gerecht wird, haben wir doch erfreulicherweise bereits sechs von acht Wohnungen auf das Einzugsdatum vom 1. Oktober 2006 vermietet.

Voranzeige

Am traditionellen Bürgertag vom Samstag, 26. August 2006 laden wir alle Bürger zur
Besichtigung des neuen Mehrfamilienhauses ein.

Gesucht: Anlagewart

Für die Betreuung der Holzschnitzelfeuerung Wohnbauten
Arbeitsaufwand ca. 120 Jahresstunden

Interessenten können sich melden bei:
Präsident Urs Marbet, Telefon 062 216 62 75.



Statistik

Kehrichtstatistik Gunzgen (in Tonnen)

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Kosten für Transport & Verbrennung je Tonne	294.80	299.85	299.65	260.55	260.55

Hauskehricht:

Januar	31.15	30.38	29.08	24.08	22.20
Februar	25.60	23.84	20.46	22.64	19.95
März	24.26	24.64	25.66	28.16	28.78

April	25.76	31.84	32.18	23.46	23.72
Mai	32.08	27.48	25.86	21.50	21.18
Juni	25.14	24.10	25.32	28.28	27.92

Juli	28.98	32.38	30.84	21.48	22.28
August	24.86	25.90	22.06	21.26	26.02
September	27.30	24.84	23.62	27.14	21.64

Oktober	35.32	30.20	30.68	19.42	21.06
November	25.62	26.34	22.42	20.18	27.20
Dezember	27.88	26.30	29.18	26.38	21.36

<u>Total</u>	<u>332.95</u>	<u>328.24</u>	<u>317.36</u>	<u>283.98</u>	<u>283.31</u>
---------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Sperrgut	27.00	30.00	23.00	28.00	30.00
Alteisen	36.00	36.00	40.00	40.00	56.00
Altglas	32.00	35.98	41.24	40.82	44.08
Alu/Blech	3.80	1.88	1.80	2.14	2.18
Strassen-Wischgut	15.50	22.50	23.25	32.50	42.59
Grüngut	91.16	80.30	71.68	109.84	110.22
ES-Sammler	23.25	22.50	22.00	22.00	25.00
Altpapier	84.80	88.08	86.14	89.40	95.36
Karton	3.86	5.08	5.94	7.94	7.84
Gift	0.659	0.628	0.826	1.279	1.130

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.



Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Sei es vom spendenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis zu Spar- und Vorsorgelösungen und Vermögensanlagen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN




Urs Marbet Metallbau AG

Markstrasse 10
4617 Gunzgen

Telefon 062 216 62 75
Telefax 062 216 62 76

- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium
- Schaufensteranlagen
- Wintergärten
- Fassaden
- allgemeine Schlosser- und Metallbauarbeiten



Studer & Krähenbühl AG

Reparaturen und Servicearbeiten
Cheestumweg
4624 Häslingen

- Land- und Kommunitatechnik
- Umwelttechnik
- Service und Verkauf
- Kundentelext

Tel. 062 398 55 50 - Fax 062 398 55 51

SIE WERDEN IHREN RASEN NIE WIEDER SELBST MÄHEN!



HUSQVARNA AUTOMOWER

Erleben Sie mit dem Automower von Husqvarna jeden Tag den schönsten Anblick, das gute Gefühl und den angenehmen Geruch eines frisch gemähten Rasens! Begonnen Sie einfach die zu mähende Fläche (bis 1800 m²) laden Sie den Automower auf und warten Sie auf die Ergebnis - einen grossartig aussehenden Rasen. Und Sie haben jetzt viel mehr Zeit, sich dazu zu entspannen!

Flüssig-Lebensmittel-Transporte In-und Ausland



HJG

Heller Transporte
CH-4617 Gunzgen
Industriestrasse
Tel. 062/216 43 33



Mulden-Service
Krantransporte

Natel 079 / 647 83 51

Kirchweg 2
4617 Gunzgen

Tel. 062 / 216 38 24
Fax 062 / 216 13 18

E-mail: 330b@bluewin.ch